

MODERATION FÜR DEN GEMEINSAMEN KLASSEN(T)RAUM

Workshop B/4

Die Gruppen stellen ihren jeweiligen Entwurf anhand der Grundrisse mit farbiger Möblierung vor. Die SchülerInnen sind angehalten eine überzeugende Präsentation zu machen und sich Argumente zu überlegen, warum ihre Gestaltung für die gesamte Klasse passen könnte.

In mehreren Abstimmungsrunden wird versucht, die Auswahl auf zwei Varianten zu reduzieren. Mitunter sind Entwürfe ähnlich und können zusammengruppiert werden.

Regeln für die Diskussion legt die Lehrperson fest. Durcheinanderreden ist nicht erlaubt.

Im gemeinschaftlichen Prozess einigt man sich auf eine Variante, den Klassenraum neu zu gestalten, die Möbel umzustellen oder weitere Objekte (wie Polstermöbel, Pflanzen etc.) zu organisieren.

Es wird auch festgelegt, wie lange diese Variante bestehen bleibt und wann/ob wieder umgestaltet wird.